

sammensetzung und die politischen Aufgaben der von Kaiser Friedrich III. an Pius II. geschickten Obedienz-Gesandtschaft. Im Anhang veröffentlicht der Vf. die panegyrische Ansprache, die der hessische Jurist Johannes Hinderbach im Auftrag des Kaisers Ende März 1459 in Siena an den Papst richtete, und drei Briefe Pius' II. an Friedrich III. H. M. S.

Ralph A. Griffiths, *Local Rivalries and National Politics: The Percies, the Nevilles, and the Duke of Exeter, 1452—55*, *Speculum* 43 (1968) S. 589—632, schildert die Auseinandersetzungen in Yorkshire vor Beginn der Rosenkriege; die entscheidende Schlacht, bei der die Nevilles den Sieg davontrugen, muß im November 1454 bei Stamford Bridge stattgefunden haben. Herzog Henry von Exeter war schon im Juli desselben Jahres von Herzog Richard von York gefangengesetzt worden, während die Bemühungen von König Heinrich VI. um Ordnung die unglückliche Rolle beleuchten, die der König spielte. G. S.

Hans Eberhard Mayer, *On the Beginnings of the Communal Movement in the Holy Land: The Commune of Tyre*, *Traditio* 24 (1968) S. 443—457, zeigt, daß es außer den drei bisher bekannten Kommunen von Antiochia, Akkon und Tripolis im Hl. Land auch noch eine vierte in Tyrus gab, die von 1187 an nur auf etwa zwei Jahre existierte, aber bereits im September 1188 im Zerfall begriffen war. Angesichts dieser kurzen Lebensdauer hat sie nur wenig Spuren in den Quellen hinterlassen, hat aber doch eine wichtige Rolle in der Geschichte der Kreuzfahrerstaaten gespielt. Sie war das Instrument, mit dem Konrad von Montferrat die Verteidigung von Tyrus 1187 organisierte, mit der er Saladins Siegeszug stoppte. Neben diesem primär innerstädtischen Ziel der Stadtverteidigung verfolgte er mit der Kommune auch allgemeine staatliche Ziele: sie sollte ihm als Basis für den Griff nach dem Königtum dienen, wobei die Kommune dann aber letztlich doch nicht mitspielte.

H. E. M. (Selbstanzeige)

Jonathan Riley-Smith, *The Templars and the Castle of Tortosa in Syria: An Unknown Document Concerning the Acquisition of the Fortress*, *English Historical Review* 84 (1969) S. 278—288, publiziert aus dem Madrider Nationalarchiv eine Kopie des 14. Jh. mit dem Text eines Vertrages zwischen dem Bischof von Tortosa und dem Templerorden von 1152, in dem der Bischof dem Orden Land zum Bau einer neuen Burg in Tortosa schenkt, nachdem die Stadt von Nurad-Dīn zerstört worden war. Die Urkunde gibt uns wichtige neue und überraschende Einsichten in die Geschichte Nordsyriens in der ersten Hälfte des 12. Jh. und auch in die Geschichte des Templerordens in dieser Zeit.

H. E. M.

E. Randolph Daniel, *A Re-Examination of the Origins of Franciscan Joachitism*, *Speculum* 43 (1968) S. 671—676, ergänzt Salimbenes Zeugnisse über die ihm spätestens seit 1248 bekannten „Joachiten“, vor allem Johann von Parma, Hugo von Digne, Gherardo von Borgo S. Donnino u. a., durch Hinweise auf deren frühere Beziehungen zu Neapel und zum Königreich Sizilien. Denn dort in Klöstern der Florenser und Zisterzienser sucht der Vf. mit M. E. Reeves (*The Abbot Joachim's Disciples and the Cistercian Order*, *Sophia* 19 [1951] S. 355—371) den Ausgangspunkt der Wirkung Joachims und der ihm zugeschriebenen Kommentare zu Jeremias und Jesaias auf den Franziskanerorden. Zur Klärung dieser Fragen bleibt eine kritische Ausgabe dieser Kommentare unentbehrlich, die nach dem Tod Alois Wachtels auf einen neuen Bearbeiter warten.

H. G.